

Weise, Christian: Sonnet (1701)

- 1 Wjr armen gelehrten wir haben die ehre/
2 Die andern indessen besitzen das geld:
3 Drum gibet die witzig und spitzige welt
4 Den künsten und sprachen gar selten gehöre.
- 5 Sie schertzen mit dieser verächtigen lehre/
6 Weil solche nicht grosse ducaten erhält:
7 Hingegen der reiche wird öffter bestellt/
8 Als wenn er in allen viel ehrlicher wäre.
- 9 Doch bleiben wir fleissig und achten es nicht/
10 Wenn irgend ein esel die rosen verspricht/
11 Der selten was anders als disteln gefressen.
- 12 Wir suchen die schätze die nimmer vergehn/
13 Und mitten in unsern gedancken bestehn/
14 So können wir leichtlich das ander vergessen.

(Textopus: Sonnet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9278>)